



ÖKOPROFIT®

Nachhaltige Wirtschaftsförderung

durch Ökoeffizienz
im Public Private Partnership

Aufbau und Organisation

Ablauf eines ÖKOPROFIT®-Programmes

ÖKOPROFIT® baut auf einen Stufenplan, der sich aus einer Akademie, einem Basisprogramm und einem darauf aufbauenden Clubprogramm zusammensetzt.

- In einem ersten Schritt werden in einem Train-the-Trainer-Programm in der **ÖKOPROFIT®-Akademie** Unternehmensberater und Behördenmitarbeiter in der ÖKOPROFIT®-Methode geschult.
- Im darauffolgenden **ÖKOPROFIT®-Basisprogramm** wird Mitarbeitern aus den beteiligten Betrieben das Wissen vermittelt und die Umsetzung auf Unternehmensebene betreut.
- In einem weiteren Schritt wird durch den Einsatz eines **ÖKOPROFIT®-Clubkonzeptes** die Effektivität der Maßnahmen und der kontinuierliche Erfahrungs- und Wissensaustausch garantiert.



In der ÖKOPROFIT®-Akademie werden Unternehmensberater und Behördenmitarbeiter in der ÖKOPROFIT®-Methode ausgebildet.

Die Absolventen erwerben die notwendige Qualifikation und Berechtigung, als ÖKOPROFIT®-Projektmanager bzw. -Berater, Projekte gemäß den Richtlinien von ÖKOPROFIT® abzuwickeln.

Der Inhalt dieses „Train-the-Trainer-Programms“ besteht aus:

- **Seminaren** an der ÖKOPROFIT®-Akademie
- selbständiger Erarbeitung eines **praktischen Umsetzungskonzeptes**
- Abschlusspräsentation mit **Zertifizierung**

Seminare

Die Behördenmitarbeiter und Berater werden in Ausbildungseminaren in den unterschiedlichen Aspekten des nachhaltigen und ökoefizienten Wirtschaftens mit den folgenden Schwerpunkten unterrichtet:



- Das ÖKOPROFIT®-Modell
- Strategisches Umweltmanagement
 - Nachhaltige Unternehmensentwicklung
 - Umweltmanagementsysteme
 - Umweltpolitik,...
- Ressourcenmanagement
 - Produktions- und Prozessanalysen
 - Stoffstrommanagement
 - Controlling
 - EDV-Unterstützung,...
- Abfallmanagement
 - Kommunale und betriebliche Abfallstrategien
 - Behandlung von gefährlichem Abfall
 - Mülltrennung und Recycling,...
- Energiemanagement
 - Energiekonzepte
 - Finanzierung und Contracting-Modelle
 - Nutzermotivation,...
- Wasser/Abwasser
 - Wasserversorgung/Abwasserentsorgung
 - Gewässerschutz
 - Abwasserreinigung,...
- Mobilitätsmanagement
 - Verkehrs- und Mobilitätskonzepte
 - Awarenessprogramme
 - Betrieblicher Mobilitätsplan,...

- Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen
 - Umweltrelevante Gesetzgebung
 - Legal Compliance
 - Projektfinanzierung/Förderprogramme,...
- PR und Marketing
- Projektmanagement
- Betriebsbesichtigungen

Zusätzlich wird ein **spezielles Programm für den kommunalen Bereich** angeboten – mit den folgenden Inhalten:

- Aufbau und Organisation von kommunalen Strukturen in den Bereichen Umweltschutz und Wirtschaft
- Kommunales Abfallmanagement
- Kommunale Wasserwirtschaft
- Kommunales Energiekonzept
- Mobilitäts- und Verkehrskonzepte
- Nachhaltige Entwicklungsstrategien für Städte
- Public Private Partnership-Konzepte
- Lokale Agenda 21

Praktisches Umsetzungskonzept

Um die praktische Anwendung des Erlernten zu üben, ist die Erarbeitung eines konkreten Umsetzungskonzeptes für die Implementierung von ÖKOPROFIT® in der Stadt/Region zu erstellen.

Zertifizierung

Nach einer positiven Abschlusspräsentation des erarbeiteten Umsetzungskonzeptes wird die Zertifizierung der erfolgreichen Teilnehmer zum ÖKOPROFIT®-Projektmanager bzw. zum ÖKOPROFIT®-Berater vorgenommen.



Das ÖKOPROFIT[®]-Basisprogramm

In der etwa einjährigen Umsetzungsphase eines Projektes vor Ort wird das Wissen in die Unternehmen transferiert.

Die ÖKOPROFIT[®]-Projektmanager aus den Behörden übernehmen die Gesamtprojektleitung und die ÖKOPROFIT[®]-Berater die Abwicklung der Workshops und der betrieblichen Umsetzung. Das CPC Austria steht dabei beratend und unterstützend zur Seite.

Das ÖKOPROFIT[®]-Basisprogramm beinhaltet folgende Schritte:



Vorbereitung des Projektes und Lizenzerwerb

Voraussetzung für die Durchführung eines ÖKOPROFIT[®]-Projektes ist der Erwerb der ÖKOPROFIT[®]-Lizenz durch die Stadt bzw. Region. Lizenzgeber ist das CPC Austria.

Zur Vorbereitung von ÖKOPROFIT[®]-Projekten müssen einleitende Maßnahmen von Behörden und Beratern getroffen werden. Diese umfassen:

- Akquisition von Betrieben
- Projektorganisation
- Erstellung einer Projekt-Terminplanung
- Promotion und PR
- Aufbau von Netzwerkstrukturen

Startveranstaltung

Im Rahmen einer Startveranstaltung, an der Politiker, Behördenvertreter, Berater und Betriebe teilnehmen, werden Inhalt und Ablauf des Projektes vorgestellt und das Projektziel verdeutlicht. Aktive Öffentlichkeitsarbeit (Pressekonferenz etc.) ist Teil dieser Veranstaltung.



Workshop-Reihe

Der ÖKOPROFIT®-Know-how-Transfer in die Betriebe findet in einer Reihe von Workshops statt. Die



Durchführung dieser Veranstaltungsreihe ist Aufgabe der Behördenvertreter und Berater.

Die Mitarbeiter aus den teilnehmenden Betrieben werden in circa 10 Workshops in den unterschiedlichsten Aspekten des integrierten Umweltschutzes mit den Schwerpunkten Energie, Wasser, Stoffstrommanagement, Produktions- und Prozessanalysen, Abfallmanagement, ökologisches Controlling und Rechtssicherheit unterrichtet. In Form von Manuals und Arbeitsblättern werden die einzelnen Fachbereiche erarbeitet und praxisgerecht dargestellt. Mit diesem Prozess geht das ÖKOPROFIT®-Wissen in die Betriebe über und erzeugt dort die innovativen Prozesse, welche die Erfolgsfaktoren über längere Zeit sichern.

Betriebliche Umsetzung

Parallel zur Workshop-Reihe findet die individuelle Betriebsberatung durch



die ausgebildeten ÖKOPROFIT®-Berater statt. Die teilnehmenden Betriebe werden mit modernen Analysemethoden auf mögliche Einsparungspotentiale hin durchleuchtet und ein Umsetzungsprogramm wird gemeinsam festgelegt. Diese implementierten Maßnahmen tragen zur Steigerung der Ökoeffizienz im Unternehmen bei. Durch diese Kombination von Workshops und individueller Beratung verbleibt das erworbene Wissen im Unternehmen.

Evaluierung und Kommissionelle Prüfung

Die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen auf Unternehmensebene wird evaluiert und durch eine Kommission vor Ort überprüft.

Diese unabhängige Prüfungskommission, bestehend aus dem Auftraggeber, Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft sowie dem CPC Austria, überprüft die im Projekt umgesetzten Maßnahmen und bewertet die Ergebnisse.

Der Nutzen dieses Vorganges ist die Qualitätssicherung von ÖKOPROFIT® für alle Beteiligten.

Auszeichnung der Betriebe



Nach positiver Evaluierung des Unternehmens durch die Kommission bildet die Auszeichnung

des Betriebes zum „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ den Abschluss des Projektes. Diese Auszeichnung wird vom Auftraggeber und den verantwortlichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft vorgenommen.

Auf internationaler Ebene werden die herausragenden Leistungen der Unternehmen mit speziellen, individuell entwickelten ÖKOPROFIT®-Awards honoriert. Die ÖKOPROFIT®-Geburtsstadt Graz zeichnet ihre besten Unternehmen mit dem „ÖKOPROFI(T)-Award“ aus.



Der ÖKOPROFIT®-Club

Um eine kontinuierliche Entwicklung und Umsetzung neuer Maßnahmen in den Betrieben nachhaltig zu sichern und die Kooperation zwischen Betrieben, Beratern und der öffentlichen Verwaltung auszuweiten, wurde ein ÖKOPROFIT®-Clubkonzept entwickelt.

Im ÖKOPROFIT®-Club werden die Betriebe dabei unterstützt, die gesetzten Ziele aus dem Umweltprogramm zu erreichen und zu kontrollieren. Zusätzlich wird in Spezialworkshops das Wissen vertieft, die individuelle Betriebsberatung fortgesetzt (weitere Maßnahmen, zusätzliche Einsparungen) sowie die Möglichkeiten zum Informations- und Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Netzwerks genutzt.

Ablauf und Struktur

Das Programm eines ÖKOPROFIT®-Clubs besteht aus zwei Modulen:

- Workshops
- Arbeitsgruppen

Während in den Workshops Themen von allgemeinem Interesse behandelt werden und konkrete Schritte des ÖKOPROFIT®-Programms im Hinblick auf die abschließende Auszeichnung gesetzt werden, sollen die Arbeitsgruppen zu den Themen bestehendes Wissen vertiefen, neue Aspekte beleuchten und zu intensivem Gedankenaustausch anregen.

Die im Rahmen des Clubs durchgeführten Workshops und Events können individuell auf die Bedürfnisse der teilnehmenden Betriebe abgestimmt werden.

Workshop-Themen

- Energiesparen im Industriebetrieb
- Mission und Vision: Nachhaltig ins neue Jahr
- Wir für uns: ÖKOPROFIT®-Netzwerk und Kommunikation
- Vom Umweltbeauftragten zum Umweltmanager
- Sparen beim Strom: Vom Einkauf bis zur Verteilung
- Mobilität und Bewegung
- Nachhaltige Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit
- K&K – Kommunikation und Konflikte
- Alles was Recht ist (Legal Compliance)
- etc.



Das internationale ÖKOPROFIT®-Netzwerk

Zusätzlich werden die erfolgreichen Teilnehmer aus den Basisprogrammen und den Clubs in das internationale ÖKOPROFIT®-Netzwerk eingebunden. Das Netzwerk von ÖKOPROFIT®-Projektteilnehmern umfasst bereits mehr als 1000 Unternehmen in einer weltweit stetig wachsenden Zahl von Städten und Regionen (Details auf www.cpc.at). Es bietet den Teilnehmern einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch und eröffnet den beteiligten Betrieben auch internationale Marktchancen.



Organisation eines ÖKOPROFIT®-Projektes

Auf kommunaler/regionaler Ebene fungiert die Stadt/Region als Auftraggeber. Hier ist die Projektleitung in der Umwelt- oder Wirtschaftsabteilung angesiedelt.

Die operative Projektabwicklung liegt bei den ÖKOPROFIT®-Beratern, welche die Workshops und Firmenberatungen durchführen.

Organisationsstruktur

Die Projekt-Organisation sollte aus folgenden Mitgliedern bestehen:

- dem Auftraggeber → Stadt/Region
- der Projektleitung → Behörde
- der Projekt-Umsetzung → Berater
- dem Projekt-Controller → CPC Austria
- den teilnehmenden Betrieben

Um eine erfolgreiche Durchführung des Projektes zu gewährleisten, muss in jeder Projektphase die Kooperation und Kommunikation zwischen den einzelnen Projektteilnehmern und Instanzen gegeben sein.

Vorbereitung

Vor dem Start des Projektes sind folgende organisatorische und administrative Vorbereitungen erforderlich:

- Sicherung der finanziellen Mittel
- Vertragsabschluss
- Status-Quo-Erhebung
- Rekrutierung der Akademie-Teilnehmer

Sicherung der finanziellen Mittel

Als erster und wichtigster Schritt bei der Durchführung eines ÖKOPROFIT®-Projektes gilt es, die Aufbringung des Projektbudgets zu organisieren und verbindliche finanzielle Zusagen einzuholen.

Vertragsabschluss

Ist die Aufbringung der finanziellen Mittel gesichert, wird offiziell der Vertrag zur Durchführung eines ÖKOPROFIT®-Projektes zwischen der Stadt/Region und dem CPC Austria abgeschlossen.

Status-Quo-Erhebung

Um die Inhalte des Ausbildungsprogrammes auf die individuellen Bedürfnisse von Städten/Regionen abzustimmen, werden Vertreter der Behörde ersucht, einen umfassenden Fragebogen zur Umweltsituation auszufüllen und an das CPC Austria zu übermitteln.

Rekrutierung der Akademie-Teilnehmer

Die Teilnehmer der Akademie müssen frühzeitig rekrutiert werden. Circa 50 % sollen aus der Verwaltung/Behörde bzw. 50 % aus der Unternehmensberatung kommen. Die Teilnehmerliste muss rechtzeitig vor Beginn der Akademie an das CPC Austria übermittelt werden, zusammen mit einem ausgefüllten Fragebogen zu deren Vorkenntnissen.

Qualitätssicherung, Coaching und Evaluation durch das CPC Austria

Das CPC Austria ist für die Qualitätssicherung der Marke ÖKOPROFIT® verantwortlich und bietet projektbegleitende Leistungen an, welche Behördenvertreter und Berater bei der Projektabwicklung unterstützen und den nachhaltigen Erfolg von ÖKOPROFIT® festigen.

Diese Leistungen beinhalten:

- Projektcontrolling
- Unterstützung im Projektmanagement
- Mitwirkung an der kommissionellen Prüfung
- Gesamtevaluierung von Projekten
- Experten-Leistungen des CPC Austria





Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das

Cleaner Production Center Austria
Informationszentrum für umweltgerechte Produktion GmbH

Am Eisernen Tor 2
A-8010 Graz
AUSTRIA

Tel. +43 (0) 316 407988-0
Fax: +43 (0) 316 407988-30
e-mail: office@cpc.at
website: www.cpc.at

In Zusammenarbeit mit

